fischerei
Schweizerische Fischerei-Zeitung

Die grosse Sorge um die Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes prägte das SFV-Jahresgespräch mit dem Bundesamt für Umwelt

Die Angriffe von bäuerlichen Kreisen gegen die Umsetzung der Gewässerschutzgesetzgebung standen im Zentrum des Jahresgesprächs des SFV mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU). Weitere Themen waren die Restwassersanierungen, Kleinwasserkraftwerke, Tierschutzgesetzgebung, Phosphorgehalt in den Seen und fischfressende Vögel.

Einmal jährlich trifft sich der Schweizerische Fischerei-Verband SFV mit dem BAFU zu einem Informations- und Meinungsaustausch.

- Das BAFU war vertreten durch: Willy Geiger, Vizedirektor; Reinhard Schnidrig, Sektionschef Jagd, Fischerei, Waldbiodiversität; Andreas Knutti, Leiter Fachbereich Fischerei; Rémy Estoppey, Oberflächengewässer; Berenice Iten, Rechtsdienst.
- Der Delegation des SFV gehörten an: Roland Seiler, Zentralpräsident; Charles Kull, Vizepräsident; Philipp Sicher, Geschäftsführer; Kurt Bischof, Kommunikationschef.

Höchst undemokratische Attacke

Das Hauptthema war die Umsetzung des Gewässerschutzesgesetzes. «Es macht uns wirklich zu schaffen, dass Bauernverbände und Bauernpolitiker auf nationaler und kantonaler Ebene versuchen, den Gegenvorschlag zu unserer Initiative zu torpedieren», sagte Zentralpräsident Roland Seiler. Es könne doch nicht sein, dass zuerst ein Kompromiss ausgearbeitet werde, die Initianten den Rückzug der Initiative beschliessen und kaum ist die Gesetzgebung in Kraft wird von den Bauern versucht, den Beschluss des Parlaments, notabene des Parlaments der Schweizerischen Eidgenossenschaft, auszuhebeln. Der Angriff von Bauernverbänden und entsprechend eingespannter Politiker erstaune umso mehr, weil die Bauern noch zusätzliche 20 Millionen Franken pro Jahr an Abgeltungsbeiträgen erhalten, gab die SFV-Delegation zu bedenken. Das BAFU informierte über den für sie geltenden Auftrag gemäss Entscheid des Parlaments und über den aktuellen Stand der Umsetzung durch die Kantone, die dafür zuständig sind.

Kampf gegen fischfressende Vögel

Als grosse Sorge der fischereilichen Basis brachte die SFV-Delegation den Kampf gegen die fischfressenden Vögel zur Sprache. Hier dränge sich eine Regulation der Kormoranbrutkolonien und der Gänsejäger dringend auf.

Ein Thema, das sowohl das BAFU wie den SFV beschäftigt, ist die Gefährdung der Fischarten im Zuge des grassierenden Kleinwasserkraftwerke-Wahns. Dadurch werde die Artenvielfalt gefährdet. Weitere Themen waren Modifikationen bei der Tierschutzgesetzgebung, die Umsetzung der Restwassersanierung durch die Kantone und der Phosphorgehalt im Brienzersee.

Kurt Bischof

Delegationen mit Dame, von links: Willy Geiger, Philipp Sicher, Charles Kull, Roland Seiler, Rémy Estoppy, Berenice Iten, Reinhard Schnidrig, Andreas Knutti; nicht auf dem Bild Kurt Bischof.

Termine

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Terminangaben von Anlässen des SFV und seiner Mitglieder sowie von Dritten, soweit sie von fischereilichem Interesse sind.

16.06.2012
Delegiertenvesammlung
Bergün (GR)
14.00 Uhr
DV bzw. Programm
für Begleitpersonen
17.30 Uhr
Aperitif
20.00 Uhr
Bankett mit Unterhaltung

23./24.06.2012
Veranstaltung zum
Fisch des Jahres 2012
Lago di Poschiavo

23.09.2012
Veranstaltung zum
Fisch des Jahres 2012
Nyon

27.10.2012
Präsidentenkonferenz
für die Kantonalpräsidenten
Zug

20. – 28.10.2012
Sonderschau Zuger Rötel
Zuger Herbstmesse

Schweiz. Fischerei-Zeitung
Kurt Bischof
Postfach 141, 6281 Hochdorf
kurt.bischof@bischofmeier.ch
Telefon 041 914 70 10
Fax 041 914 70 11

www.sfv-fsp.ch

Fotowettbewerb zur Seeforelle als Fisch des Jahres 2011 ist entschieden

Im letzten Jahr war die Seeforelle Fisch des Jahres. Dazu hat der Schweizerische Fischerei-Verband SFV einen Fotowettbewerb lanciert. Dem SFV ging es aber nicht um die gängigen Fangbilder, sondern um vielfältige Aspekte des Lebensraums Gewässer. Erfreulicherweise haben zahlreiche aktive Fischer am Fotowettbewerb mitgemacht. Die Gewinner in den einzelnen Kategorien sind:

Kategorie Lebensraum Seeforelle
1. Rang: Rolf Zürcher, Frutigen (Bild rechts).

Kategorie Seeforelle in Bewegung
1. Rang: André Indergand, Erstfeld (Bild unten links).

Kategorie Seeforelle beim Fang
1. Rang: Mathias Meyer, Meiringen (Bild unten rechts, wurde von der Jury als Gesamtsieger bezeichnet)

Die Jury setzte sich zusammen aus Michel Roggo, professioneller Fisch-Fotograf, Toni Zulauf und Kurt Bischof. *Bi.*

Fliegenfischerkurs 2012

7. bis 10. Juni 2012
Alt St. Johann an der Thur
Leitung: Werner Glanzmann und Peter Fischer

Anfänger: Intensive Wurfschule auf der Wiese und am Wasser, Material- und Gerätekunde, Knotenkunde, Insektenkunde, Sichtverhältnisse im Wasser, Praxisbezogene Problemlösungen

Fortgeschrittene: Perfektionierung der Wurftechnik, die verschiedenen Trickwürfe und ihre Anwendung am Wasser, Insektenkunde, Sichtverhältnisse im Wasser, erfolgreicher fischen mit Trocken- und Nassfliege, Nymphe und Streamer

CHF 590.00 (Doppelzimmer)
CHF 620.00 (Einzelzimmer)
Kurs/Übernachtung mit VP/ Fischereiberechtigung

Anmeldung bis 28. Mai 2012:
Flyfishing Glanzmann
Stansstaderstrasse 41
6370 Stans
www.flyfishing-glanzmann.ch
info@flyfishing-glanzmann.ch
Telefon 041 611 19 70
Mobile 079 359 97 27